

# 144. Auf, du junger Wandersmann

Handwerksburschenlied aus Franken

1. Auf, du jun - ger Wan - ders - mann!  
Jet - zo kommt die Zeit he - ran, die Wan - der - zeit, die  
gibt uns Freud. Wolln uns auf die Fahrt be - ge - ben  
das ist un - ser schön - stes Le - ben; gro - ße Was - ser,  
Berg und Tal, an - zu - schau - en ü - ber all.

2. An dem schönen Donafluß  
findet man ja seine Lust  
und seine Freud  
auf grüner Heid  
wo die Vöglein lieblich singen  
und die Hirschlein fröhlich springen;  
dann kommt man vor eine Stadt,  
wo man gute Arbeit hat.

3. Mancher hat auf seiner Reis'  
ausgestanden Müh und Schweiß  
und Not und Pein,  
das muß so sein:  
trägt's Felleisen auf dem Rücken,  
trägt es über tausend Brucken,  
bis er kommt nach Innsbruck rein,  
wo man trinkt Tirolerwein.

4. Morgens, wenn der Tag angeht  
und die Sonn am Himmel steht  
so herrlich rot  
wie Milch und Blut:  
auf, ihr Brüder, laß uns reisen,  
unserm Herrgott Dank erweisen  
für die fröhlich Wanderzeit,  
hier und in die Ewigkeit.

Aus Ditfurth, Fränkische Volkslieder 1855. Später im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitet.